

Sorge vor Klagen

BBB wünscht Absicherung

Bruchköbel (pm/tse). Der Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) sieht durch den vom Magistrat vorgelegten Bebauungsplan „Am Hasenpfad“ den Weiterbetrieb der Mehrzweckhalle Niederissigheim als gefährdet an. „Mit einem einstimmig im Juni 2011 beschlossenen Änderungsantrag haben wir den Magistrat beauftragt, bei der Aufstellung des Bebauungsplans Regelungen zu treffen, welche den Weiterbetrieb der angrenzenden Mehrzweckhalle, des Sportplatzes, des Kindergartens und eines bestehenden Gaststättenbetriebs gewährleisten sollen“, erinnert BBB-Stadtverordneter Harald Hormel daran, dass öffentliche Einrichtungen schon öfters von später hinzugekommen Anwohnern als störend beklagt wurden.

„Die jüngst angedrohten Klagen gegen das Laternenfest in Büdesheim und die vor einigen Jahren von uns selbst gemachten Erfahrungen mit Klagen gegen das Bürgerhaus Oberissigheim sowie dem Sportplatz Niederissigheim sollten hier eigentlich die Alarmglocken bei Bürgermeister und Erstem Stadtrat klingeln lassen“, bekräftigt BBB-Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold den Kurs des BBB für die Sicherung öffentlicher Einrichtungen.

Der vorgelegte Bebauungsplan erwähne allerdings die Mehrzweckhalle und deren Parkplätze mit keinem Wort. Stattdessen werde den zahlenmäßig wesentlich geringeren Parkplätzen der vorhandenen Gaststätte erheblicher Raum eingeräumt. „Die hier vorgeschlagene Lärmschutzwand von 2,50 Meter Höhe findet allerdings nicht unsere Zustimmung, zumal selbst mit dieser Wand ein effektiver Lärmschutz nicht zu erreichen ist“, sagte Alexander Rabold weiter. „Bürgermeister und Erster Stadtrat sollten einfach dem Beschluss unseres Änderungsantrags folgen, dass durch eine so genannte 'dingliche Absicherung' im Bebauungsplan und anschließend in den Grundbucheinträgen und notariellen Verträgen die künftigen Anwohner auf Klagen aus Lärmschutzgründen gegen bereits bestehende öffentliche Einrichtungen verzichten“, will Hormel entsprechende Änderungen in den weiteren Beratungen erreichen.